

TEXTSTELLEN

Lk. 15, 11-32

HERZENSMENSCH
FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

TERMINE

Di 21.03. | 15 Uhr
Seniorenbibelstunde

Sa 25.03. | 09:30 Uhr
Frauenfrühstück „Atempause“

Di 28.03. | 19:00 Uhr
Taufkurs

Bedingungslos Teil 3: 7 Dinge, die du über deinen himmlischen Vater wissen solltest

Wie hast du deinen leiblichen Vater in Erinnerung? Liebend, anwesend, abwesend, kalt oder herzlich? Jesus zeigt uns durch den Vater im Gleichnis des Verlorenen Sohnes wie Gott als dein Vater ist und für dich sein möchte. Er liebt bedingungslos, bei ihm bist du zuhause, kannst empfangen und wirst angenommen. Sieben Dinge, die wir vom Vater im Gleichnis über unseren himmlischen Vater lernen können:

1. Er lässt dir deine Freiheit

So wie der Vater im Gleichnis lässt Gott dich ziehen, wenn du möchtest. Er engt dich nicht ein, zwingt dich zu nichts und lässt dir aus Liebe die Freiheit zu entscheiden, wie du leben willst. Gott möchte Kinder, keine Sklaven!

2. Er hört nie auf, dich zu lieben

Der Vater sieht seinen Sohn von Weitem kommen, d.h. er hält Ausschau! Gott hält auch Ausschau nach dir und wartet nur darauf, dass du in seinen Arme und in sein Zuhause wiederkommst. Denn er hört nie auf, sich nach dir zu sehnen und sich Beziehung zu wünschen.

3. Er macht sich für dich klein

Der Vater rennt zu seinem Sohn und stellt sich damit schützend vor ihm. Er macht sich dadurch selbst lächerlich, dass er ihn einfach so wieder empfängt. Aber dem Vater, und Gott ist das nicht wichtig. Dich in seine Arme zu schließen, das ist das Wichtigste.

4. Er nimmt dich bedingungslos an

Den Vater interessiert es nicht, wie der Sohn ausgesehen oder was er getan hat oder wie lange er weg war. Seine Umarmung zeigt dem Sohn, dass er bedingungslos angenommen ist, bevor er überhaupt was sagen kann. Es geht nicht um Wiedergutmachung, sondern um die Heilung deiner Beziehung zu Gott!

5. Er schenkt dir Wert & Befähigung

Der Vater gibt seinem Sohn Identität, Autorität und Würde durch seine Geschenke an ihn. Gott sagt dir auch durch seine Geschenke an dich: du bist würdig, Teil meiner Familie zu sein, du bist es wert!

6. Er gibt sein Bestes für dich

Gott hält für seine Kinder nichts zurück. Der Vater schlachtet sein bestes Kalb und auch Gott hat seinen eigenen Sohn Jesus sterben und auferstehen lassen, damit wir mit ihm leben können.

7. Er möchte mit dir feiern

Gott lädt beide Söhne ein, Teil des Festes zu sein. In seine Gegenwart zu kommen, heil zu werden und Liebe anzunehmen. Was ist deine Reaktion darauf?

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Was für Gedanken und Emotionen kommen in dir hoch, wenn du an deinen eigenen Vater/ Vaterfigur denkst?

1. Wie geht's dir mit dem Gleichnis vom Vater und seinen zwei Söhnen nach 3 Predigten? Was hast du Neues gelernt? Was hat dich begeistert oder nachdenklich gemacht?
2. Was hat dich am meisten am Handeln des Vaters im Gleichnis überrascht? Warum?
3. Hast du Eigenschaften von deinem eigenen Vater auf Gott übertragen? Wie hat das dein Gottesbild geprägt?
4. Hat dir Gott durch einen oder mehrere Punkte neu oder zum ersten Mal gezeigt, wie er dir ein Vater sein möchte?
5. Welche Zusage soll noch tiefer in deinen Gedanken und deinem Herz verankert sein? Wie kannst du dich selbst, oder ihr euch gegenseitig, daran erinnern?